

Ganz SCHWECHAT

Schlüssel	82 Wohnungen wurden übergeben	S.4
Unfälle	Maßnahmen für S1 und A4 gefordert	S.8
Jugend	Es rockt im Jugendhaus „Schwechater“	S.15
Erfolg	SVS-Fußballern ging der Knopf auf	S.22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 51. Jahrgang, Nummer 11-12/2011 (531), November/Dezember 2011; Homepage: www.schwechat.gv.at



Sicher in Schwechat

Beilage zum Herausnehmen:

Multiversum
Aktuell
[SCHWECHAT]



Dynamik der Sicherheit

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Sicherheit gehört zu unseren Grundbedürfnissen und ist damit ein Thema, das sich durch alle gesellschaftlichen Bereiche zieht.

Bedingt durch die regionalen Besonderheiten aber auch durch das Selbstverständnis der verantwortlichen PolitikerInnen, die in den vergangenen Jahrzehnten von der Bevölkerung mit der Weiterentwicklung der Stadt betraut wurden, spielt das Thema in Schwechat eine besonders große Rolle.

So hat der Umgang mit allen Aspekten der Sicherheit eine Dynamik erhalten, die eine Weiterentwicklung auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ermöglicht. Dazu gehört die (Mit)Finanzierung der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte ebenso, wie die ständige Zusammenarbeit von Exekutive, Bevölkerung, Politik und Verwaltung im Sicherheitsbeirat oder die ständige Verbesserung des Feuerwehrwesens in Schwechat. – Und solange mein Team und ich auf kommunaler Ebene für die Sicherheit verantwortlich sind, wird sich daran auch nichts ändern

Ihr Bürgermeister

Hannes Fazekas

PS: Ich habe das Privileg, den Inhalt der Themenseite zu kennen, bevor ich meinen Kommentar schreibe. Ich möchte deshalb hier aus meiner Verwunderung keinen Hehl machen, dass GR Andrea Kaiser – und damit ihrer Partei – zum Thema „Sicherheit in Schwechat“ nur ein paar volkstümliche Schlagwörter einfallen.



Zwei der insgesamt 58 PolizeibeamtInnen, die über die Sicherheit der Stadt wachen, stellen sich für diese Ausgabe von „Ganz Schwechat“ für das Coverfoto zur Verfügung.

Sicherheit in allen öffentlichen Bereichen

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis der Menschen, und das von Geburt an. Es ist ein Thema, das sich durch alle Lebensbereiche zieht und vor allem auch für Politik und öffentliche Verwaltung eine besondere Herausforderung darstellt.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Grundsätzlich gehe ich von drei Aspekten aus: der individuellen Sicherheit, der Sicherheit im öffentlichen Raum und der sozialen Sicherheit. Alle drei Bereiche bedingen und überschneiden einander, was die Auseinandersetzung mit dem Thema Sicherheit besonders interessant macht.“

Persönliche Sicherheit

Schwechat verfügt über ein sehr enges Netz, wenn es um die Sicherheit des/der Einzelnen geht. Fazekas: „Da ist einmal das hervorragend funktionierende Feuerwehrwesen in Schwechat. Rund 230 aktive Freiwillige wachen über die Stadt. Die Stadt bringt jährlich mehr als eine Million Euro für die Feuerwehren auf.“

Von der Leistungsfähigkeit der Schwechater Wehren konnte sich die Bevölkerung Mitte September beim Informationstag am Hauptplatz ein Bild machen. Dabei präsentierte sich die Feuerwehr als moderne Eingreiftruppe, die verschiedene Aufgaben zu erfüllen hat.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Feuerwehren erfüllen einen wichtigen Dienst an der Gesellschaft. In Schwechat ist die Aufgabenstellung besonders vielfältig; große Industriebetriebe, hochrangige Verkehrsverbindungen – samt der Donau – und der Flughafen stellen besondere Herausforderungen dar.“

Aber auch die Polizei leistet in Schwechat ganze Arbeit. Fazekas: „Da möchte ich vor allem auch auf den Sicherheitsbeirat verweisen, der eine

Schnittstelle darstellt zwischen Polizei, Bevölkerung, Politik und Verwaltung.“ Seit 2005 tritt dieser Beirat – mindestens vierteljährlich – zusammen und behandelt folgende Themen:

- Vermeidung von Kriminaldelikten durch Prävention;
- Beratung der Schwechater Bevölkerung in Sicherheitsfragen jeglicher Art;
- Beratung von Vorschlägen und Problemen, die an den Sicherheitsbeirat herangetragen werden bzw. deren Umsetzung;
- Abhaltung von Informationsveranstaltungen im Bereich der Sicherheit.

Fazekas: „Im Sicherheitsbeirat werden immer wieder Aktionen koordiniert, die für ein Plus an Sicherheit sorgen – zwei Beispiele dafür sind die Fahrsicherheitstage für ZweiradfahrerInnen und die Dämmungstreifen in den Herbst- und Wintermonaten.“ Dazu erneuert der Bürgermeister eine Forderung: „Ich will mehr Polizei auf der Straße. Die BeamtInnen gehören

von der bürokratischen Arbeit entlastet.“

Sicherheit im öffentlichen Raum

Zu den größten Aufgaben der Gemeinde gehört es auch, im öffentlichen Raum für Sicherheit zu sorgen. Dabei gilt es, ein großes Spektrum zu bewältigen:

- Es muss auf lokale Gegebenheiten eingegangen werden. Der Bürgermeister: „Dazu gehört etwa der Hochwasserschutz, den wir immer weiter vorantreiben und dafür hohe Summen aufwenden.“
- Veränderungen müssen in die Sicherheitskonzepte mit einbezogen werden. Fazekas: „Ein Beispiel dafür ist der motorisierte Straßenverkehr – er hat in den vergangenen Jahrzehnten immer weiter zugenommen. Durch geeignete Maßnahmen haben wir es in den vergangenen drei, vier Jahren geschafft, den Pkw-Verkehr um bis zu 40 Prozent zu reduzieren, den Lkw-Verkehr um bis zu 70 Prozent.“



Zur Zeit ist die Polizei mit Dämmungstreifen unterwegs um Einbrüche in Wohnungen und Häuser zu verhindern (gestelltes Foto).

Die verschiedenen Aspekte des Themas Sicherheit in Schwechat

- Neuen Bedürfnissen muss Rechnung getragen werden. Auch dafür nennt Fazekas ein Beispiel: „Der Lebensstil unserer Jugend hat sich gewandelt, Mobilität ist z.B. zur Selbstverständlichkeit geworden. Den Gefahren dabei steuern wir mit dem Nachtschwärmer-Taxi gegen, das eine sichere Heimfahrt für ein nur geringes Entgelt garantiert.“

Diese Beispiele ließen sich beliebig fortsetzen. Fazekas: „Vom Schwechater Baumkaster über die Überwachung der Wasserqualität in den Bädern bis zur Einrichtung von Wohnstraßen – alles dient der Sicherheit im öffentlichen Raum“

Soziale Sicherheit

Zu den ganz wichtigen Aspekten gehört in Schwechat die soziale Sicherheit für die Menschen. Fazekas: „Das hat für mich und mein Rathaus-Team oberste Priorität. Da leistet die Stadt im Vergleich zu anderen Kommunen nicht nur in Niederösterreich wirklich hervor-



Bgm. NR Hannes Fazekas half beim Informationstag der Feuerwehren tatkräftig mit, als es darum ging, die Handspritze zu bedienen.

ragende Arbeit.“ Beispiele dafür sind:

- Die Schaffung von Möglichkeiten zur Errichtung leistbaren Wohnraums;
- die Mietzinsunterstützung für Familien in Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen;
- die Vollversorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen;
- der Betrieb eines SeniorInnenzentrums und dessen Vernetzung mit den verschiedenen Hilfsdiensten;
- die Förderung und Unterstützung von SeniorInnenaktivitäten (Urlaube, Ausflüge, etc.);
- die Förderung eines Sozialmarktes;

- die Schaffung von Lehrstellen im Bereich der Stadtgemeinde, dazu kommt die Förderung von neu geschaffenen Lehrstellen in der Privatwirtschaft und die Co-Finanzierung einer Überbetrieblichen Lehrwerkstätte.
- die Gründung und Förderung von Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Fazekas: „Diese Aufzählung der Maßnahmen zur Förderung der Sicherheit in Schwechat ließe sich noch fortsetzen. Mir ist aber vor allem wichtig, dass das Ergebnis all dieser Bemühungen stimmt: In Schwechat kann man sich in jeder Beziehung sicher fühlen.“

Sicher mit Gewaltprävention an den Schulen

Auch im laufenden Schuljahr wird das Projekt Gewaltprävention an den Schwechater Schulen fortgeführt. Genauer gesagt, die 5. und 6. Schulstufe der Pflichtschulen.

Erfolge sichtbar

„Die ersten Früchte kann man bereits ernten“, meldete ein Mitglied aus der Lehrerschaft voller Freude und Stolz zurück. Es war eine sehr schwierige Klasse, in der nicht nur die Außenseiter ein schweres Leben hatten, sondern auch so mancher Lehrer Probleme hatte.

Jugendcoach Petra Weihrauch: „Nachdem ich die Klasse ein ganzes Schuljahr begleitet habe lässt sich jetzt

(ein Jahr später) deutlich erkennen, dass die Toleranz der SchülerInnen gegenseitig gestiegen ist, dass die Schüler näher zusammengedrückt sind, d.h. mehr aufeinander eingehen.“

Konfliktbewältigung

Behandelt werden bei dem Schulprojekt verschiedene Themen, etwa:

- Welche Möglichkeiten es neben verletzender Worte oder gar Gewalt gibt, wenn einem sprichwörtlich „der Hut hochgeht“
- Mobbing, verbale und körperliche Gewalt, sexualisierte Gewalt sowie Vandalismus werden aufgegriffen, besprochen und bearbeitet.

Es werden Problemlösungsstrategien, Kommunikationstechniken erarbeitet, um die Problemlösungskompetenzen zu steigern.

Das ganze findet in Form von fächerübergreifendem Projektunterricht statt, wo die SchülerInnen selbst durch Übungen, pädagogische Spiele begreifen, erspüren und ausprobieren sollen.

Für nähere Auskünfte – auch zu Erziehungsfragen oder Problemen mit Jugendlichen im Alltag, steht Jugendcoach Petra Weihrauch gerne zur Verfügung. Kontakt-Tel.: 0664/235 40 65 e-Mail: jugendcoaches@schwechat.gv.at

Meine Meinung

In der Stadt Schwechat wird das Thema Sicherheit groß geschrieben – ist der Aufwand dafür gerechtfertigt?



GR Walter Schaffer, SPÖ
Sicherheit ist der Schutz vor Gefahren, die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Erhaltung der Gesundheit – das sind Grundbedürfnisse des Menschen, die es zu wahren gilt.

Die Stadt Schwechat ist aufgrund ihrer Lage eine der exponiertesten Städte in Österreich, die in Mitten von Industrie, hochrangigen Straßennetzen, Bahn-Flug- u. Wasserverkehr liegt. Aufgrund dieser Anforderungen fühlen sich die Stadtverantwortlichen verpflichtet, die Sicherheit in der Stadt groß zu schreiben. Eine gut ausgerüstete Feuerwehr, Zusammenarbeit mit der Polizei durch den Sicherheitsbeirat, private Sicherheitsdienste, Präventionsarbeit in Kindergärten und Schulen. Nicht zu vergessen die Sicherheit, die durch die Verwaltung ausgeht, wie Baupolizei, Umweltreferat und Bauhof. Um einen hohen Sicherheitsstandard zu erhalten, werden immer wieder Budgetmittel dafür bereitgestellt. Für mich ist der Aufwand gerechtfertigt, da es um die Sicherheit der Schwechater Bevölkerung geht.

GR Andrea Kaiser, FPÖ

Jeder Mensch hat das Recht auf Sicherheit und es ist selbstverständlich Aufgabe der Politik diesem Sicherheitsbedürfnis gerecht zu werden und alle dafür erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Das Bedürfnis der Bevölkerung nach Sicherheit umschließt jedoch nicht nur die Bekämpfung der stetig steigenden Kriminalität, jeder Mensch spürt längst die wachsende Gefährdung der Wirtschaftsordnung und somit auch unserer sozialen Errungenschaften. Durch die rigorose Politik des Schuldenmachens kann unser soziales System schon jetzt nur noch durch weitere Verschuldungen aufrechterhalten werden. Die FPÖ Schwechat wird auch weiterhin dafür kämpfen, dass das durch Steuergelder ermöglichte Schwechater Haushaltsbudget mit Respekt und Vernunft eingesetzt wird. Besonders wichtig ist für die FPÖ auch die Bewahrung traditioneller Werte wie Familie, Brauchtum und Heimatgefühl. Hierin sehe ich auch die Stärke unseres Landes die Krise zu bewältigen.



82 neue Wohnungen werden nun bezogen

Schlüssel in Rannersdorf und am Frauenfeld übergeben



Ein Bild von der Schlüsselübergabe für die 34 neuen Genossenschaftswohnungen am Frauenfeld

Mit einem wirklich dicken Schlüsselbund war Bgm. NR Hannes Fazekas Mitte Oktober unterwegs: In Schwechat und Rannersdorf wurden insgesamt 82 geförderte Genossenschaftswohnun-

gen an ihre MieterInnen übergeben.

Geförderte Wohneinheiten

Am Schwechater Frauenfeld wurden 34 Wohnungen mit Eigentumsoption – errichtet durch die Baugenossenschaft EGB – an die zukünftigen Miete-

rInnen übergeben. Es ist dies der zweite Bauabschnitt dieser Anlage; der erste Abschnitt (11 Wohnungen und sieben Reihenhäuser) wurde im März dieses Jahres bezogen. Ein dritter Abschnitt mit 21 Wohneinheiten ist in Planung.

In der Rannersdorfer Hähergasse wurden gleich 48 geförderte Wohnungen –

errichtet von der „Neuen Heimat“ – von ihren neuen MieterInnen in Besitz genommen.

Leistbarer Wohnraum

NR Hannes Fazekas: „Ich freue mich besonders, dass hier überwiegend junge Familien eingezogen sind. Damit wurde wieder einmal klar, warum der geförderte Wohnbau in Schwechat forciert wird – dadurch entsteht leistbarer Wohnraum, der jungen Menschen einen gelungenen Start ins Familienleben ermöglicht.“

Der Bürgermeister weiter: „Wir bieten hier einiges an Lebensqualität und verfügen über eine hervorragende Infrastruktur für alle Bereiche des Lebens. Von der Kinderkrippe bis zum Seniorenzentrum – es ist für alle gesorgt. Dazu kommen die Nähe zu Wien einerseits und zahlreichen Grünanlagen und Erholungsorte andererseits. Anlässe wie diese Schlüsselübergabe zeigen mir, dass Schwechat einiges zu bieten hat, weil immer mehr junge Familien hierher ziehen.“



Die Schlüsselübergabe für die Wohneinheiten in der Hähergasse fand in den „Rannersdorfer Stuben“ statt.

Grünes Licht für Radwegprojekt

Gemeinsam mit Flughafen und Fischamend

Auch die Radwegverbindungen werden international und spielen im Tourismus eine immer größere Rolle. Der Schwechater Gemeinderat gab nun grünes Licht für den Ausbau des Radweges nach Fischamend.

Quer durch Europa

Mit dem Fahrrad quer durch Europa ohne besondere Rücksicht auf dem motorisierten Verkehr nehmen zu müssen – eine Vision, von deren Umset-

zung vor allem der Tourismus profitieren wird. Ein Beschluss im Schwechater Gemeinderat wird zu einem weiteren Lückenschluss für dieses Projekt führen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Stadt Schwechat beteiligt sich an der Radroute Schwechat-Flughafen-Fischamend in Kooperation mit der Stadtgemeinde Fischamend und der Flughafen Wien AG. Der Gemeinderat gab dafür 289.000 Euro frei.“

Internet-Treff mit dem Bürgermeister

Fragestunde via Facebook

Anfang Oktober fand der erste Facebook-Chat mit Bgm. NR Hannes Fazekas statt. Eineinhalb Stunden konnten Internet-UserInnen mit dem Bürgermeister Kontakt aufnehmen, wovon auch rege Gebrauch gemacht wurde. Zahlreiche TeilnehmerInnen schnitten mehrere Themen an, die von der Bundespolitik bis zu Fragen zur Schwechater Jugendpolitik reichten.

Fazekas: „Naturgemäß waren es vor allem junge Menschen, die dieses Kommunikationsangebot nutzten,

womit der Chat seinen Zweck auch voll erfüllt hat.“

Neue Wege

Nach der Einführung von „Rathaus im Park“ ist der Internet-Chat die nächste Neuerung bei der Kommunikation mit den Menschen in Schwechat. Der Bürgermeister: „Mein Team und ich wollen auch die neuen Medien nutzen. Das entspricht auch meinem demokratischen Selbstverständnis, wirklich für alle ein offenes Ohr zu haben.“



Volle Konzentration am Computer beim Facebook-Chat

Computerdienstleister
+43 676 30 71 371
Reparatur und Service für Ihren Computer
 PC-, Software-, Router- und Druckerinstallationen,
 Datensicherungen, Internetseitenerstellung,
 Einrichten Ihres Internetanschlusses, Beratung,
 Schulungen in Kleingruppen bis max. 4 Personen
 Handel mit Computer und Zubehör
 http://www.redicom.at
 E-Mail: office@redicom.at
 2320 Rannersdorf, Möwenweg 28/28

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER



Rund um den Schlaf

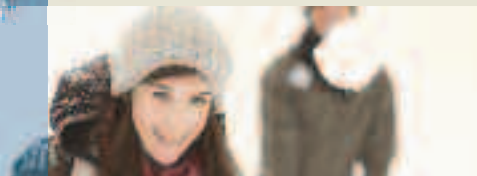
Obwohl der Mensch etwa ein Drittel seines Lebens im Schlaf verbringt, ist die Funktion des Schlafes noch nicht vollständig geklärt. Sicher ist, der Mensch muss schlafen, um zu überleben. Der Schlaf wird grob in drei Phasen unterteilt, die sich durch Messung der Hirnströme unterscheiden lassen: Leichtschlaf, Tiefschlaf und die sogenannte REM-Phase, die durch schnelle Bewegung der Augen unter den Lidern gekennzeichnet ist. Die ideale Nachtruhe ist in der ersten Hälfte durch längere Tiefschlafphasen gekennzeichnet. In der zweiten Nachthälfte wird der Schlaf dann leichter, die Länge der REM-Phasen nimmt zu. Neben der psychischen und physischen Regeneration hat der Schlaf auch Einfluss auf den Stoffwechsel. Während des Schlafs wird das appetitzügelnde Hormon Leptin freigesetzt, weshalb man üblicherweise während des Schlafens keinen Hunger hat. Nach einer schlafarmen Nacht kommt es deswegen häufiger zu Heißhungerattacken. Wer genügend schläft und damit dem natürlichen Biorhythmus folgt, lässt sein Gehirn den am Tag erworbenen Informationsfluss verarbeiten, einordnen und unwichtige Informationen löschen. Unsere Organe können sich erholen und komplexe Körpersysteme regenerieren. Nach einem stressigen Tag braucht der Körper unbedingt erholsamen Schlaf – aber gerade

dann kann man oft nicht einschlafen. Der Kopf wird nicht frei, nächtliches Grübeln mit Gedankenkreisen lassen einen nicht los. Man will sich entspannen, aber wie? Hilfreich ist hier die „progressive Muskelrelaxation“ – dabei entspannt man bestimmte Muskelgruppen durch intensive Konzentration auf diese Muskelpartien. Bei leichten Schlafstörungen helfen Heilmittel aus der Natur, so wirken Extrakte aus Baldrian, Hopfen und Melisse ausgeprägt beruhigend, z.B. Hova® Tabletten oder Baldrian-Sanova® Nachdragees. Als Einschlafhilfe leistet auch der Wirkstoff in den Calmaben® Tabletten gute Dienste. Verwöhnen Sie sich im Schlafzimmer mit ätherischem Lavendelöl und lassen Sie die Nacht in aller Ruhe kommen.



Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Beste Betreuung in der kalten Jahreszeit



Winterdienst

- Reinigung bei Schneefall
- Bestreuung bei Glatteis
- Entfernung des Streusplitts zu Saisonende
- Tauwetterkontrolle



Zvachula Ges.m.b.H.
 2325 Himberg, Wiener Straße 95
 Tel: 02235-877 97 · Fax: 02235-872 27
 email: office@zvachula.at
 www.zvachula.at

Mit Sicherheit sauber!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



Vortrag: Mobbing – Psychoterror am Arbeitsplatz und seine Bewältigung

Der wieder gemeinsam mit der Arbeiterkammer Schwechat veranstaltete Informationsabend aus der Veranstaltungsreihe „Menschen im Job“ thematisiert ein sehr brisantes Phänomen aus der Arbeitswelt, zeigt aber natürlich auch dessen Lösungsmöglichkeiten auf. Mobbing beeinflusst das psychische und physische Wohlbefinden maßgeblich und wirkt sich auf die gesamte Lebens- und Berufsqualität aus. Kranken-

stände, Verminderung der Arbeitsleistung,

DDr. Christa Kolodej, ist Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologin (AWO) & Soziologin, Leiterin des Zentrums für Konflikt- und Mobbingberatung und Buchautorin von Standardwerken. In diesem Vortrag wird Mobbing mit Ursachen und Wirkungen aber auch der Unterschied zu „normalen“ Konflikten genau beleuchtet.

Weitere Infos im Internet unter www.kolodej.at

Christa Kolodej und Norbert Kerschbaum von der AK Schwechat gehen gerne auch auf Ihre speziellen Fragen und Anliegen ein! Es gibt auch einen Büchertisch mit Werken der Vortragenden!

Mittwoch, 30. Nov. 2011
Rathaus – Trauungssaal
Beginn: 18.30 Uhr
Einlass ab 18.00 Uhr

Freier Eintritt

... in Kooperation mit der



Kontakt: Gertraud Prostejovsky – Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at



SeniorInnen & Technologien
- eine spannende Annäherung



Fünf Jahre Zusammenarbeit CEIT und SeniorInnenzentrum

Das Schwechater Forschungsinstitut CEIT RAL-TEC erforscht und erprobt in Zusammenarbeit mit Schwechater SeniorInnen und dem Seniorenzentrum seit 2006 verschiedene Lösungen, die das Leben älterer Menschen sicherer und bequemer machen sollen.

In dieser und den kommenden Ausgaben von GANZ Schwechat finden Sie eine Übersicht über derzeit laufende Projekte. Diesmal wird der instrumentalisierte Schuh vorgestellt.

Der eShoe

Das vom BMVIT geförderte Projekt vitaliSHOE, welches einen Teilbereich von eSHOE bildet, nähert sich seinem vorläufigen Ende. Am 31. Oktober 2011 hörten die Fördergelder auf zu fließen. Es wird aber bereits eifrig nach Folgefördermöglichkeiten gesucht und die für die Verteilung der Fördergelder verantwortliche Forschungsförderungsge-



Der eShoe findet in Fachkreisen großen Anklang. Zuletzt wurde er beim Forum Alpbach präsentiert.

sellschaft (FFG) hat auch bereits zur neuerlichen Einreichung im Herbst angeraten. Grund dafür sind nicht zuletzt der Erfolg und die Öffentlichkeitswirksamkeit des Projekts. Zuletzt wurde das vitaliSHOE Forscherteam zur Präsentation beim Europäischen Forum Alpbach im August 2011 eingeladen (s. Bild).

Im Zuge der Arbeiten an vitaliSHOE wurde ein com-

putergestütztes System für den älteren Benutzer zur eigenständigen Kontrolle von Gleichgewichtsfähigkeit, Sturzrisiko und körperlicher Aktivität entwickelt. Basis ist, wie schon erwähnt, der vom CEIT RALTEC Institut entwickelte eSHOE. vitaliSHOE bietet zusätzlich ein Programm zum Training des Gleichgewichts, das helfen kann, das Sturzrisiko zu senken.

Wie auch bei allen anderen Projekten des Instituts wurden hier von Beginn an Senioren und Seniorinnen aus dem Schwechater Raum in die Forschungs- und Entwicklungsarbeit miteinbezogen.

Unmittelbar nach Projektende (Ende Oktober) fand mit den neuen Prototypen des eSHOE eine Fallstudie zum Thema „Therapieverlaufs-kontrolle bei Patienten mit Hüftfraktur“ statt. In dieser Fallstudie wurden auch Vergleiche mit einer „gegesunden“ Vergleichsgruppe eingeplant e. Zur Bildung dieser Vergleichsgruppe werden noch freiwillige Probanden (60+) gesucht! Sollten Sie Interesse haben, an dieser Studie teilzunehmen, melden Sie sich bitte entweder direkt bei Harald Jagos (Tel.: 0664/854 43 97, eMail: h.jagos@ceit.at) oder im Seniorenzentrum bei Frau Ulli Barta (Tel.: 01/706 35 05/903, eMail: u.barta@schwechat.gv.at).

Eislaufspaß mit neuer Technik

Da mit Ende der Vorjahressaison die 26 Jahre alte Kälteanlage ihre Dienste verweigerte wurden heuer 200.000 Euro in eine neue Kälteanlage investiert.

Mit der neuen Technik wird auch Energie gespart. Da die Kühlelemente jetzt direkt im Eis liegen, braucht nicht die darunter liegende Betonplatte auf Eistemperatur gekühlt werden. Das wirkt sich besonders dann aus, wenn die Lufttemperaturen etwas wärmer als normal sind, was auch der Qualität des Eises gut tun sollte.

Aber überzeugen Sie sich am besten selbst vom neuen Eislaufgefühl. Am 12. November 2012 öffnet der Eislaufplatz seine Pforten.

Startschuss für Kindergarten-Erneuerung

Gemeinderat gab Mittel für Generalsanierung am Andreas Hofer-Platz frei

Am Andrea Hofer-Platz wird jetzt der ehemalige Hort und Kindergarten zu einem modernen Kindergarten umgebaut. Der Schwechater Gemeinderat gab für den Umbau und die Generalsanierung 740.000 Euro frei.

Niedrigenergiehaus

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die bisherigen Hortgruppen wurden in den ehemaligen Kindergarten neben der Volksschule Schwechat verlegt. Das erspart den Kindern einen Fußmarsch quer durch Schwechat zur Nachmittagsbetreuung.“

Mit den Arbeiten wurden Anfang Oktober begonnen. Das Objekt wird zukünftig zum Niedrigenergiehaus ausgebaut, wodurch die Stadtgemeinde Schwechat, analog zum Kindergar-

ten Frauenfeld, einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes leistet.

Bis Sommer 2012 sollte der

Kindergarten bezugsfertig sein, bis dahin sind die Kinder provisorisch in den mobilen Einheiten am Frauenfeld untergebracht.



Am Andreas Hofer-Platz begannen die Arbeiten am künftigen Kindergarten. Dieser soll im Sommer 2012 bezugsfertig sein.

Rufen Sie gleich an und werden auch Sie schlank!

Seit Jahren hatte ich Gewichtsprobleme. Ein paar Kilo abgenommen, ein paar Kilo zugenommen. Der Jo-Jo-Effekt! Ein ewiges hin und her. Das Programm im Fitnessstudio brachte auch nicht den gewünschten Erfolg. Ich arbeite in einem Modegeschäft und eines Tages kamen zwei Kundinnen, welche mir bekannt vorkamen. Als ich realisierte, wer sie sind, blieb mir der Mund offen stehen. Beide hatten eine Topfigur. Sie erzählten mir wie sie mit Figurella Ihre Traumfigur bekommen hatten. Ich brauchte nicht lange zu überlegen.

www.figurella.at

Rufen Sie gleich an!

Schwechat
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35

Zwei Tage später war ich auch bei Figurella.

Das Figurella-Team kümmerte sich bestens um mich:
Motivation – Ernährungsumstellung – Training!

Noch nie hatte ich derart effiziente Trainingsübungen. Mittlerweile habe ich auch meine Traumfigur.

Wenn auch Ihnen bisher noch nichts geholfen hat – **mein Rat rufen Sie Figurella an!**

Ihre Sabrine Dorfmeister



Nach Figurella
MINUS 8 Kilo in 10 Wochen



Figurella – Ihre Chance auf ein neues Körpergefühl!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Vehemente Forderung nach mehr Sicherheit auf der A4 und der S1

Stau auf der A4 und der S1, eine Verkehrslawine, die sich durch Schwechat wälzte und die Freiwilligen Feuerwehren

der Stadt im Dauerdruck: Das ist die Situation in Schwechat nach Unfällen auf der S1 und der A4. Schwechats Bürger-

meister NR Hannes Fazekas fordert jetzt Konsequenzen.

Sechs Unfälle in zwei Stunden

Ein unrühmlicher Höhepunkt wurde am Montag, dem 17. Oktober, erreicht. Die Feuerwehren der Stadt mussten innerhalb von zwei Stunden zu insgesamt sechs Fahrzeugbergungen ausrücken, davon vier auf der A4, eine auf der S1 und eine auf der B10.

Durch diese Unfälle auf der A4 und S1 kam es zu einem Verkehrschaos und zu massivem Verkehrsaufkommen in Schwechat.

Kostenbeteiligung

Der Bürgermeister kritisiert vor allem, dass Schwechat die Folgen von Unfällen alleine bewältigen muss.

Bürgermeister ortet Handlungsbedarf bei der ASFINAG

Fazekas: „Unsere Freiwilligen Feuerwehren stehen unter Dauerdruck, Mannschaft und Gerät sind hohen Belastungen ausgesetzt. Bezahlen muss das die Stadt Schwechat; ich fordere, dass sich die ASFINAG an den Kosten beteiligt.“

Aber auch das immense Verkehrsaufkommen nach Unfällen auf der A4 und der S1 will der Bürgermeister nicht so hinnehmen.

Fazekas: „Die Unfälle häufen sich, immer öfter ist Schwechat mit Kraftfahrzeugen regelrecht zugepflastert. Die ASFINAG muss endlich auch geeignete Maßnahmen setzen, um die Unfallfrequenz zu senken. Wir fordern ja schon lange Tempo 80 auf der A4 im Raum von Schwechat – zur Lärmreduktion und zur Hebung der Sicherheit.“



Die Feuerwehren der Stadt stehen immer öfter im Dauereinsatz, weil auf der S1 und der A4 viele Unfälle passieren.

Foto: FF Schwechat

Komm zum 1. Schwechater Gesundheitstag ins Multiversum

Am 19. November 2011 steht das Multiversum von 9 – 15 Uhr ganz im Zeichen Ihrer Gesundheit und Vorsorge. An diesem Tag geben die Experten des Gesundheits- und Bewegungszentrums Antworten auf unterschiedlichste medizinische und therapeutische Fragen.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, mittels zahlreichen Tests und Untersuchungen direkt vor Ort, detaillierte Informationen zu Ihrem aktuellen Gesundheitszustand zu erfahren – natürlich auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse!

Programm

Männervorsorge Bestimmen Sie mit Hilfe einer kostenlosen Blutabnahme Ihr persönliches Prostatakrebs-Risiko. *Frau Dr. Vidotto, Frau Dr. Schuster und Team*

Frauenvorsorge Testen Sie Ihren persönlichen Vitamin D-Status, der eine zentrale

Aufgabe für den allgemeinen Gesundheitszustand hat. Es wirkt positiv auf den Knochen-Stoffwechsel, reguliert das Immunsystem, reduziert Entzündungen und beugt Herz-Kreislauf Erkrankungen vor. *Frau Dr. Vidotto, Frau Dr. Schuster und Team*

Gelenkscheck Sie haben Gelenksbeschwerden in Schulter, Hüfte, Knie oder Sprunggelenk? Lassen Sie sich beraten und vom renommierten Gelenkspezialisten *Dr. Gerald Kuchling* professionell betreuen.

Lungenfunktionsmessung Bekommen Sie genug Luft? Wir messen Ihre atemabhängigen Lungenvolumina, beurteilen Ihre Lungenfunktion und beraten Sie, wie Sie durch körperliche Aktivität gesund und fit werden. Test und Beratung wird durchgeführt vom *Österreichischen Institut für Sportmedizin (ÖISM)*.

Venengesundheit Der Venentest ermittelt die Wieder-

auffüllzeit der Venen und gibt Aufschluss über den Zustand der Venen und ihrer Funktionstüchtigkeit. Die Spezialisten der *ofa Austria* und *Dr. Dr. Ansgar Krebber*.

Physiotherapie, Sportphysiotherapie & Osteopathie: Möglichkeiten konservativer Schmerzbehandlung – ein gutes Körpergefühl ohne Operation oder Medikamente. Ihr Therapeutenteam: *Sonja Apfeler, Florian Beer, Isabella Schmid*.

Laufstilanalyse, Sportschuhberatung, Sporteinlagen Wie ist es um Ihren Laufstil wirklich bestellt, welche Sportschuhe sind für Sie ideal, brauchen Sie Sporteinlagen? Machen Sie den Check mit dem *Trainerteam vom MultiTraining* und den *Spezialisten der Firma bständig*.

Reaktionstest: Wie schnell reagieren Sie? Sind Sie schneller als der Computer und stellen Sie Ihr Talent unter Beweis. Ihr *MultiTraining-Trainerteam*.

Ernährungsberatung: Essen genießen und trotzdem schlank bleiben? Erfahren Sie die Methode. *Gabriele Scheucher*.

Alle Angebote im Rahmen des Gesundheitstages stehen kostenlos zur Verfügung. **Vorträge** u.a. zu folgenden Themen:

- Gelenksbeschwerden, Überlastungsschmerz und Knorpelschaden – was tun?
- Venenerkrankungen und Ihre Therapien
- Osteoporose – Risiken, Vorsorge und Therapie
- Auswirkungen von Adipositas und Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen
- Sinn und Unsinn von Kompression im Sport
- Die Bedeutung von Nahrungsergänzungsmitteln und Vitaminen

Alle Infos zum 1. Schwechater Gesundheitstag erhalten Sie auf der Homepage www.MultiTraining.at

Der Abwasser-Kasperl war da

Neue Wege geht man beim Abwasserverband Schwechat (AWV): Um schon den Kleinsten die Problematik der Abfallbeseitigung näher zu bringen, kam der Kasperl persönlich in den Kindergarten nach Rannersdorf.

„Horch, es kommt ins Klo hinein“

– So lautete der Titel der Aufführung, die im Kindergarten zur Aufführung kam. Was im Klo entsorgt werden

kann und was nicht brachte der Kasperl den Kindern unkompliziert näher – und gelacht wurde auch eine ganze Menge.

Mit dabei Bgm. NR Hannes Fazekas, der meinte: „Solche Termine möchte ich öfters haben: eine Stunde lang lachende Kinder! Ich halte das für eine gelungene Initiative des AWV; Umweltbewusstsein kann schon sehr früh entwickelt werden.“



Bgm NR Hannes Fazekas genießt mit den Kindern des KG Rannersdorf die Aufführung des „Abwasser-Kasperls“

Anmeldung zum Häckseldienst

Für den AWS-Häckseldienst werden die Anmeldungen bis Donnerstag, 10. November 2011, 12.00 Uhr telefonisch unter 701 08 – 264 entgegen genommen.

Die Termine:

- Freitag 11. November, 7.00 bis 13.30 Uhr,
- Samstag 12. November, 7.00 bis 16.00 Uhr
- Montag 14. November, 7.00 bis 13.30 Uhr

Vortrag: Gesunder Schlaf

Die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse veranstaltet in Kooperation mit der Initiative „Gesunder Schlaf“ einen kostenlosen Vortrag über Schlafstörungen sowie Ursachen und Lösungsansätze zum Thema Schnarchen. Experten geben Tipps zum Ein- und Durchschlafen und zur richtigen Schlafhygiene.

Gestörter oder nicht erholsamer Nachtschlaf durch Ängste, Sorgen oder Stress kann krank machen. Nicht ausreichender Schlaf

beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit und Stresstoleranz und gilt als einer der Risikofaktoren für Burnout. Wer müde ist, ist unaufmerksam und unkonzentriert. Arbeits- und Verkehrsunfälle sind oft die Folge.

NÖGKK-Vortrag „Schlaf als Gesundheitsfaktor“
Donnerstag, 24. November 2011; 18:30 Uhr, Service-Center Schwechat, Sendnergasse 9, Anmeldung erforderlich unter 050899-2354.



OPTIK LIEPOLD



OPTIK LIEPOLD im **November:** Kennenlernwochen noch bis zum 25.11. (€ 30,- Gutschein einlösen)

OPTIK LIEPOLD im **Dezember:** am 3. und 4. Adventsamtstag (10. und 17. Dezember) haben wir für Sie durchgehend bis 17:00 Uhr geöffnet – Weihnachtsbäckerei wartet auf Sie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HAUPTPLATZ 9-10 • 2320 SCHWECHAT
TEL. 01/707 65 34

ÖFFNUNGSZEITEN

MO bis MI 8:00 – 12:00

14:00 – 18:00

DO 8:00 – 18:00

FR 8:00 – 19:00

Nachrichten von Silvias Friseurteam:



Unsere Sabine, die das erste Jahr erfolgreich durchgestartet ist und im Mai 2011 den „Master of Color“ absolvierte, berät Sie gerne über die aktuellsten Farbtrends. Ein weiteres Service bietet Fr. Saloman, die mit ihrer langjährigen Erfahrung die neueste Technik im Bereich PERMANENT MAKE-UP am 1. Dezember von 13-18 Uhr präsentiert und für schnell Entschlossene 10% Rabatt anbietet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und möchten Sie auf unsere Öffnungszeiten hinweisen.

Friseur Silvia

Sendnergasse 23, 2320 Schwechat,
Tel. 01/706 16 91, www.friseur-silvia.at
Di, Mi, Do 8.30-18.00
Fr 8.00-18.00
Sa 8.00-12.00

UVP für Lobau-Tunnel liegt im Rathaus auf



Hier soll der Lobautunnel seinen Anfang nehmen.

Bis zum 1. Dezember sind die Unterlagen für das Asfinag-Projekt „S1 – Wiener Außenring Schnellstraße, Abschnitt Schwechat-Süßenbrunn“ im Schwechater Rathaus öffent-

lich aufgelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt können Stellungnahmen beim Infrastrukturministerium eingebracht werden.

Kritische Einschätzung

Das Projekt besteht auf Schwechater Gebiet im Wesentlichen aus einem Umbau des Knoten Schwechat und der Errichtung des Tunnels, der unter dem Hafen Albern die Donau und dahinter die Lobau unterqueren soll.

Die Auswirkung auf den Verkehr des Projektes wird von Seiten der Stadt Schwechat sehr kritisch gesehen. Einerseits ist keine direkter Anschluss des Hafen Albern vorgesehen, was der erwarteten Entwicklung der Wasserstraße Donau nicht Rechnung trägt, andererseits wer-

Kritische Einschätzung durch die Stadtgemeinde

den durch das Projekt erhebliche Verkehrszunahmen indiziert, die eine Überlastung des jetzigen Straßensystems erwarten lässt.

Zum Dritten könnte der Tunnel, der den zweiten Grundwasserhorizont durchschneidet, eine Gefährdung der neu errichteten Tiefenwasserversorgung der Stadt zur Folge haben. Alles Gründe, dem Projekt reserviert gegenüber zu stehen.

Fertigstellung frühestens 2025

Laut Zeitplan der Antragsteller soll als Erstes das oberirdische Teilstück zwischen Tunnel und Süßenbrunn errichtet werden. Ab frühestens 2018 könnten dann die Arbeiten in Schwechat angegangen werden. Zeithorizont für die Fertigstellung: 2025. ■

Neue Sozialombudsfrau der Volkshilfe vorgestellt

Ende September wurde Anna Tröstl, Gemeinderätin außer Dienst, als neue Sozialombudsfrau der Volkshilfe Regionalverein Schwechat präsentiert.

Sie wird künftig als Ansprechpartnerin für persönliche Anliegen im Bereich der Pflege und Betreuung, sowie bei Fragen rund um Antragstellungen und Förderungen betroffenen Menschen helfend zur Seite stehen.

„Ich blicke meiner neuen Aufgabe gespannt entgegen, und werde nach bestem Bemühen, gemeinsam mit den Betroffenen und den Sozialeinrichtun-

gen, Lösungen für Ihre Anliegen finden.“, so die Sozialombudsfrau Anna Tröstl.

Kontakt: Anna Tröstl, Telefon: 0664/1702582
schwechat@noe-volkshilfe.at



Anna Tröstl

Dritter Ausbildungs-Turnus in der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte

Eine Chance für 22 junge Menschen

In der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte wurden im September wieder Jugendliche aufgenommen um sie zu Garten- und GrünflächengestalterInnen auszubilden. Damit erhalten zur Zeit 22 junge Menschen, die am ersten Arbeitsmarkt keine Lehrstelle fanden, die Chance auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Signal an die Wirtschaft

Einer der Initiatoren dieser Einrichtungen, LHStv. Dr. Sepp Leitner, besuchte gemeinsam mit Bgm. NR Hannes Fazekas die Schulungs-

räumlichkeiten. Für die gesamte Infrastruktur Ausbildung sorgt ja die Stadtgemeinde Schwechat. Fazekas: „Ich verstehe das auch als Signal an die Wirtschaft, bei der Ausbildung mehr Initiative zu zeigen. Für die Einrichtung von Lehrstellen bietet die Stadt Anreize – wie die kommunale Lehrstellenförderung –, zu deren verstärkter Nutzung ich immer wieder auffordere.“

Leitner: „Eine fundierte Ausbildung sichert nicht nur die Zukunft der jungen Menschen selbst, sondern auch die Zukunft des gesamten Wirtschaftsstandortes.“ ■



Bgm NR Hannes Fazekas, LHStv. Dr. Sepp Leitner und Ing. Gregor Suchentrunk mit zwei Lehrlingen bei einem Rundgang in der ÜBL

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Neueröffnung I Einen guten Start als Jungunternehmerinnen machten Martina Hetlinger und Andrea Hahn mit ihrem neuem Geschäft „MarAnd“ in der Wiener Straße, das unter dem Motto „spielen, lernen, schenken“ steht. Das liebevoll gestaltete Sortiment an Spielwaren, pädagogisch wertvollem Lernhilfen, Geschenkartikeln und kreativen Bastelideen lockte zahlreiche Gäste zur Eröffnung.

Neueröffnung II In Kledering eröffnete das neue „Grillrestaurant Flamingo“ am Bahnhofplatz 11. Es folgt dem Res-

taurant Ambiente. Spezialitäten des neuen Restaurants sind, Steckerlfisch, gegrilltes Lamm sowie 39 verschiedene Pizza-Sorten und österrei-

chische Küche. Das „Flamingo“ steht natürlich auch für alle individuellen Anlässe wie Betriebsfeiern, Geburtstagsfeste, Hochzeiten, etc. zur

Verfügung. Geöffnet ist das Restaurant täglich ab 11 Uhr, es gibt keinen Ruhetag. www.flamingo-kledering.com
Tel.: +43 (0)1 707 32 74 ■



Ein Bild von der Eröffnung des „MarAnd“ ...



... und ein Blick ins „Flamingo“

Wir malen
tapezieren
spritzen
lackieren
pünktlich
preiswert
prima

MALERMEISTER
**EWALD
SCHEDL**

2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

BEI DIESEM
SONDERMODELL
HABEN WIR NUR AM
GEWICHT
GESPART.

MAZDA 2 MIRAI PREISVORTEIL

€ 1.850,-

Verbrauchswerte: 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 115 g/km. Symbolfoto.
*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Schwechat Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/707 22 01
www.keglovits.at

15-Zoll-Leichtmetallfelgen, automatische Klimaanlage und Sitzheizung machen den Mazda2 Mirai zu etwas Besonderem. Gleichzeitig sorgen die Leichtbauweise und moderne Motoren für minimalen Verbrauch. Entscheiden Sie sich jetzt und sichern Sie sich einen Preisvorteil von € 1.850,-.



Eurobus

Ende September machte der Euro-Bus der Nationalbank zum fünften Mal in Schwechat Station. Zahlreiche Schwechater nutzten die Möglichkeit zum kostenlosen Schilling-Euro-Tausch: 628 KundInnen wechselten insgesamt rd. 415.000 Schilling in Euro um. ■



Herbstfest

Anfang Oktober fand das traditionelle Herbstfest des Siedlervereins Rannersdorf statt. Es gab nicht nur Kaffee und Kuchen, auch der Grillstand war sehr gefragt. Unterhalten wurde an diesem Abend mit Livemusik. Obmann Kurt Worofka zeigte sich zurecht zufrieden. ■



Broschüre

Eine Broschüre speziell für Kinder wurde an den Volksschulen in Schwechat ausgeteilt. Inhalt: Der richtige Umgang mit Hunden, kindergerecht aufbereitet. Auch Bgm. NR Hannes Fazekas, selbst Hundebesitzer, beteiligte sich an der Aktion. Fazekas: „Es geht um ein gedeihliches Miteinander von Mensch und Hund.“ ■



Schaulager

Bei Kaiserwetter haben die Pfadfinder in Schwechat Mitte September ihr Schaulager auf der Festwiese Rannersdorf abgehalten. Die Möglichkeit, einmal den PfadfinderInnen auf die Finger zu sehen, haben viele Interessierte genutzt – unter ihnen auch Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas. ■



Natur für Kinder

Was krabbelt denn da? – Großen Spaß hatten die Kinder der Krippe Brendanihof am Kellerberg. Bei wunderschönem Herbstwetter machten die Pädagoginnen und Betreuerinnen mit den kleinen Entdeckern einen Spaziergang zum Naherholungsgebiet Kellerberg um Flora und Fauna näher zu erkunden. ■

Grenzenlose Unterhaltung im Multiversum

Ein mitreißendes Show-Fest unter dem Motto „Grenzenlos“ richtete das Team der Sonderschule Schwechat um Direktorin Ingeborg Schramm im Multiversum aus. Ein Show-Fest mit, für und von Menschen mit verschiedenen Handicaps, das allen Beteiligten und vor allem auch dem Publikum großen Spaß und viel Freude bereitete.

Klima der Offenheit

Die Stadtgemeinde Schwechat hatte die Akteure ins Multiversum geladen. Bürgermeister NR Hannes Fazekas begrüßte die Gäste. „Heute wird das Multiversum seiner Bezeichnung als ‚Halle für alle‘ wieder voll gerecht“, meinte er und betonte, dass er für ein Klima der Förderung, Offenheit und Integration stehe. Danach nahm die Veranstaltung ihren erfolgreichen Verlauf. ■



Katharina Vorwahlner (2.v.r.) mit ihrer Line Dance-Gruppe auf der Bühne des Multiversums.



Die Schwechater Tanzschule (li.) war ebenso zu Gast, wie die Schwechater Ballettschule und eine serbische Folkloregruppe.



Die „Halle für alle“ wurde ihrer Bezeichnung einmal mehr voll gerecht

Herbstlicher Bummelabend

Mitte Oktober fand in Schwechat der Bummelabend der Schwechater Wirtschaftsplattform statt. Die Geschäfte waren bis 20 Uhr geöffnete, auf die Besu-

cherInnen warteten auch verschiedene unterhaltsame Stationen für Jung und Alt; dazu verkehrte natürlich auch wieder der Bummelzug durch die Stadt. ■



Ein Bild vom herbstlichen Bummelabend in Schwechat: Für Jung und Alt gab es verschiedene Stationen, in den Geschäftslokalen wurde man freundlich wie immer und auch mit einer kleinen Aufmerksamkeit empfangen.

Musiversum: Ein Tag für Kreative

Musik, Malerei, Fotos, Kulinariik und mehr – das bot das jährliche Musiversum im Felmayergarten. Anfang Oktober war es wieder so

weit, da hieß es: Bühne frei für alle. Rund um die Musik-Bühne für alle gab es Bilder, Fotografien, Workshops, Kulinarisches und mehr. ■



Die Dreiviertel Schrammeln beim Musiversum

Auf ins Lesevergnügen in den Städtischen Büchereien

Breites
Angebot
für alle



Die Städtische Bücherei in der Wiener Straße ist auch immer wieder Austragungsort verschiedener Events – hier ein Bild von der Präsentation des Kinderbuches „Linglia“.

Die Büchereien Schwechat bestehen aus der Stadtbücherei in der Wiener Straße 23a und der Zweigstelle Mannswörth im Schloss Freyenthurn. Die Stadtbücherei lädt seit rund 20 Jahren auf diesem Standort zum Schmökern ein.

Flohmarkt für Bücher

In der Bücherei Mannswörth findet bis 21. Dezember 2011 zu den Öffnungszeiten jeden Mittwoch von 16 bis 19 Uhr ein Bücherflohmarkt statt.

Die Zweigstelle Mannswörth ist mit November 2009 von der Römerstraße ins Schloss Freyenthurn, Mannswörther Straße 59-61/21/Top 3 übersiedelt.

Beide Büchereien bieten neben der Entlehnung von Büchern auch die Möglichkeit DVDs oder Hörbücher auszuborgen und das zu sensationellen Entlehngebühren. Kinder z.B. zahlen 10 Cent für ein Buch pro drei Wochen, Erwachsene 50 Cent.

Veranstaltungen für Jung und Alt

Zahlreiche Veranstaltungen wie Kinderlesungen, Teilnah-

me am Ferienspiel, Lesungen für Erwachsene, Bücherflohmärkte und Buchpräsentationen sowie Ausstellungen runden das Angebot ab. In der Stadtbücherei kann noch bis Mitte November die Ausstellung „Spuren der Zeit“ besichtigt werden. Eintritt € 3,-, mit Ticket der NÖ Landesausstellung und NÖ-Card kostenlos.

Das Neueste

Hier die neuen Bücher, und DVD's, die in den letzten 14 Tagen für unsere LeserInnen angekauft wurden: Grisham, John: Das Geständnis, Thriller; Haran, Elizabeth: Im Hauch des Abendwindes, Australienroman; Buchna, Hendrik: Die drei ??? und der schreiende Nebel, Kinderkrimi; Grün, Max von der: Die Vorstadtkrokodile Teil 1 – 3, DVD; Gnomeo und Julia, DVD;

Öffnungszeiten

Stadtbücherei, Wiener Straße 23a: Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 11 Uhr
Zweigstelle Mannswörth, Mannswörther Straße 59-61/21/Top 3: Mittwoch 16 bis 19 Uhr.

Ehrung für Nestroy-Regisseur Peter Gruber



Peter Gruber (re.) wurde geehrt, der Bürgermeister gratulierte.

Der langjährige Intendant und Regisseur der Schwechater Nestroyspiele, Peter Gruber, erhielt in St. Pölten das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich. Erster Gratulant nach der Verleihung war Bgm. NR Hannes Fazekas.

Schwechater Institution

Seit 1973 – der allerersten Spielsaison – leitet Peter Gruber die ersten Nestroyspiele in Schwechat. Zur Aufführung kamen damals die beiden Einakter „Frühere

Verhältnisse“ und „Zeitvertrieb“ – womit eine Tradition begründet wurde, die bis heute anhält. Im kommenden Jahr wird Peter Gruber die 40. Nestroyspiele inszenieren, entsprechende Vorbereitungsarbeiten haben bereits begonnen.

Der Bürgermeister: „Die Nestroyspiele sind Dank Peter Gruber zu einer Schwechater Institution geworden, durch die der Namen unserer Stadt auch international mit kulturellen Leistungen in Verbindung gebracht wird.“

Konzert der Musikschul-LehrerInnen

Am 1. Dezember 2011 findet wieder ein Konzert im klassischen Stil der Musikschule Schwechat statt. Es werden Werke aus dem Barock, der Klassik, der Romantik und der Moderne zu hören sein. Auch eine Eigenkomposition unserer Musikschullehrerin Regina Habeler-Capik steht auf dem Programm. Alle Schwechaterinnen und Schwechater sind herzlich eingeladen dieses interessante klassische Konzert unserer Musikschule zu besuchen.

„Classical Moments“ 1. Dezember 2011, Festsaal des Rathauses; Beginn: 19 Uhr, Eintritt: freie Spende

„Der Vater“ im Forum

„Der Vater“ – ein Lustspiel in drei Akten von Eduard Bauernfeld – steht aktuell auf dem Programm des Theater Forum.

Das Stück: Der veritwete großbürgerliche Vater bringt seinen schüchternen Sohn nicht unter die Haube und auch seine Tochter im heiratsfähigen Alter macht keine Anstalten, einen Liebhaber zu erhören. Der Vater greift zur Intrige um die Situation zu retten – doch dann gerät alles außer Kontrolle ...

Der Autor: Eduard Bauernfeld, ein Zeitgenosse Nestroys, war einer der erfolgreichsten Lustspieldichter seiner Zeit.

Spieltage: 18., 19., 24., 25. und 27. November, sowie 2. und 3. Dezember 2011, jeweils um 20 Uhr. Es spielt das Ensemble der Theaterwerkstatt Schwechat unter der Regie von Franz Becke.
Infos: forumschwechat.com

Graffiti, Rock & mehr im „Schwechater“, dem Jugendhaus

Proberaum der
Rock/Pop-Werkstatt
ist in Betrieb

Im „Schwechater“ (vorm. Jugendhaus) haben mit der Herbstsaison auch zahlreiche neue Aktivitäten begonnen.

Graffiti

In einem mehrteiligen Workshop hatten Schwechats Kids und Jugendliche die Möglichkeit, sich mit dem Thema „Graffiti“ auseinanderzusetzen. Ende September ging es im Innenhof des Jugendhauses (Wiener Straße 37) dann bunt zu: Da wurde unter fachlicher Anleitung eine bislang graue Mauer verschönert – und zwar mittels Farben aus Spraydosen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das war der zweite Teil des Workshops im Jugendhaus. Dort wurde den Teilnehmerinnen neben der richtigen Handhabung der Dosen auch

der verantwortungsvolle Umgang mit den Farben näher gebracht. Es geht auch darum, unerwünschte Sprayaktionen im öffentlichen Raum zu vermeiden.“

Rock und Pop mit Proberaum

Auch die Rock/Pop-Werkstatt ist hoch aktiv. Ein gemeinsamer Proberaum wurde Anfang Oktober in Betrieb genommen und wird eifrig genutzt. Am 22. Oktober gab es das erste Konzert, die „Randsteine“ zeigten, was gute Musik ist.

Infos zur Rock/Pop-Werkstatt, sowie zum Proberaum bekommt ihr in der Jugendinfostelle der Stadtgemeinde Schwechat (b.hutter@schwechat.gv.at, Telefon: 01/701 08 -301).



Ein Bild von der Graffiti-Aktion im Innenhof des „Schwechater“

Preiswürdiges Schulprojekt

Das Projekt IMST (Innovationen Machen Schulen Top!) vergab den Award 2011 an innovative Schulen für ihren Unterricht bzw. Projekte aus den naturwissenschaftlichen und verwand-

ten Fächern. Die NMS Europaschule ist mit dem Projekt „Luft hören-spüren/Teilprojekt Lärm“ erfolgreich und holt sich den IMST-Award 2011 in der Kategorie 5.-8. Schulstufe.

Geförderter Urlaub „Snow and Fun“ für Kinder und Jugendliche

Auch im kommenden Winter können Schwechater Kinder und Jugendliche einen besonders günstigen Ski- oder Snowboardurlaub verbringen. Dafür sorgt eine Förderung der Gemeinde
Preise: Kinder (Jg. 2008) € 230,-; Kinder (Jg. 2003-2007) € 500,-; Kinder (Jg. 1997-2002) € 550,-; Erwachsene/Studenten/Lehrlinge € 650,-.
Förderung: je 150,- Euro für 40 Kinder und Jugendliche
Wann: Samstag 4. bis Samstag 11. Februar 2012;
Ziel: Wurzeralm (OÖ), Spital/Pyhrn
Anmeldung: Ausschließlich

von 3. November 2011 bis 12. Jänner 2012; entweder
• persönlich am 24. November und 1. Dezember 2011 sowie am 12. Jänner 2012 um 19.30 Uhr, Sendnergasse 6 oder
• per e-Mail an die Adresse schwechat@naturfreunde.at mit einer Kopie von Meldezettel, E-card, Schüler-/Studentenausweis, Lehrvertrag.
Alle Infos: Martina (Ski): 0664/3540383 (18 bis 21 Uhr), René (Snowboard): 0664/8480881 (18 bis 21 Uhr); Jugendinfostelle der Stadtgemeinde (b.hutter@schwechat.gv.at, Tel: 01/701 08 -301).

Begleitete Besuche im Jugendhaus „Schwechater“

Seit Sommer 2011 stellt die Stadtgemeinde Schwechat dem Verein „Kinderbetreuung Rabennest“, die Räumlichkeiten des „Schwechater“ (Jugendhaus, Wiener Straße 37) für Besuchsbegleitung kostenlos zur Verfügung. Dieses Angebot ermöglicht es dem Verein, Familien in Schwechat direkt zur Verfügung zu stehen.

Schwere Zeit

Das Beratungszentrum LebensWert hat sich auf die Trennungs- und Scheidungsbegleitung spezialisiert. Durch multiprofessionelle Mitarbeiter können sowohl die Eltern als auch die von der Trennung/Scheidung betroffenen Kinder begleitet werden.

Als einzige Trägerorganisation in Ostösterreich kann auf das Know-How von Kinderbeiständen zurückgegriffen werden. Als unabhängige und qualifizierte Vertrauens-

personen unterstützen sie die Kinder in stürmischen Zeiten für die Dauer der Gerichtsverfahren.

Geschützter Rahmen

Es steht auch ein Mediationsteam zur Verfügung, das die KlientInnen dabei unterstützt, die für sie passende Lösung in einem schwierigen, Konflikt zu finden.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Arbeit von „LebensWert“ ist auch die Besuchsbegleitung von Pflegekindern, die nun auch in Schwechat die Möglichkeit haben ihre leiblichen Eltern in geschütztem Rahmen zu treffen.

Kontakt: Verein Kinderbetreuung Rabennest Kirchengasse 3/2.OG (Passage), 2460 Bruck/Leitha
Tel. + Fax: 02162/6 39 08
Mobil: 0664/88 54 02 02
eMail: kristina.mueckler@bz-lebenswert.at/www.bz-lebenswert.at

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die Mannswörther SeniorInnen bei der Wanderwoche

Pensionistenverband, Ortsgruppe Schwechat Mit Spanferkel begann das Schmanckerlessen am Kellerberg nach der Sommerpause, bei herrlichem Sonnenschein wurden viele Gäste begrüßt.

Am 14. September war der Naturpark Hohe Wand das Reiseziel. Nach einem Begrüßungsschnapsel waren zwei Gruppen mit den Führern unterwegs und trafen sich zum Mittagessen im Gasthaus Postl. Am Nachmittag wurde das Dorfmuseum in Maersdorf besichtigt und den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch. 80 TeilnehmerInnen erlebten eine schöne Fahrt.

Der Besuch der Landesausstellung in Hainburg und Bad Deutsch Altenburg stand am 28. September für 50 SeniorInnen am Programm.

Schon am 3. Oktober ging

es nach Südtirol, wo herrliche Sonnentage in den Dolomiten zu erleben waren. Bei der Rückfahrt konnte als Kontrast ein Wintereinbruch auf der Pack bestaunt werden. – Und am 12. Oktober war wieder Wildessen am Kellerberg angesagt.

Die nächsten Ziele:

- Das Ganslessen in Falkenstein ist ausgebucht.
- Für unsere Adventfahrt nach Steyr sind noch Restplätze frei (2. bis 5. 12.).
- Zur Weihnachtsfeier werden unsere Mitglieder wieder persönlich eingeladen.

Erich Schön

Pensionistenverband, Ortsgruppe Mannswörth Eine wunderschöne Wanderwoche verbrachten 42 Mannswörther PensionistInnen in Kaprun im Hotel Kapruner Hof. Auf dem Programm

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Christine und Egon Winkelmüller feierten ihre Goldene Hochzeit, STR Peter Howorka gratulierte (Bild 1). Zum 90sten Geburtstag gratulierte

STR Manuela Schachlhuber Alfred Koller (Bild 2). Auch bei den weiteren JubilarInnen stellte sich die Stadträtin als Gratulantin ein: Wilhelm

Reichl feierte seinen 90. (Bild 3), Stefan Weihs seinen 95. Geburtstag (Bild 4). Gertraud und Franz Krapfenbauer feierten Goldene Hochzeit (Bild

5), die Diamantene Hochzeit begingen Margarete und Karl Koller (Bild 6); Marianne Kraus feierte ihren 90. Geburtstag (ohne Bild). ■



1



2



3



4



5



6

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein



Die Schwechater PensionistInnen auf der Hohen Wand

standen unter anderem eine Seilbahnfahrt auf die Schmitenhöhe, eine Schiffsfahrt auf dem Zeller See und eine Fahrt mit Europas größtem offenem Schrägaufzug. Höhepunkt der Woche – die noch viele andere Sehenswürdigkeiten bot – war der Besuch der Krimmler Wasserfälle.

Ein Sonderausflug führte 54 PensionistInnen Anfang Oktober in die Wiener Hofburg zum Training der Lipizzaner. Anschließend fuhr man nach Götlesbrunn in die Weingärtnerei „Artner“ zum Spanferkelessen.

Die nächsten Ziele:

- Kathreintanz im Multiversum am Freitag, den 25. November 2011; Tischbestellung bei Fam. Stummer, 01/707 86 03
- Weihnachtsfeier im Schloss Freyenthurn am Mittwoch, den 7. und Freitag, den 9. Dezember 2011.

• **Achtung – Terminänderung der Sonderreise Finnland mit Nordkap:** Anstatt des geplanten Termins 7. bis 14. Juni 2012 findet die Reise vom 21. bis 28. Juni 2012 statt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte bei der Reiseleiterin Hannelore Lechner, Tel.: 0676/59 56 315. *Käthe Stieler*

Pensionistenverband, Ortsgruppe Rannersdorf Am 13. Okt. waren Mitglieder der Ortsgruppe Rannersdorf auf Tagesausflug im steirischen Apfelfeld. Nach einer Fahrt über die Südautobahn bis Hartberg ging es nach Floing bei Unterfeistritz zum Apfelbauer „Stixpeter“.

Nach einem kurzen Einkaufsstopp fuhr man nach Großhart zum Harterteich Mittagessen. Mit einer ca. zweistündigen Rundfahrt durchs Thermenland mit einem „Zigeunerwagen“ und flotter Musik in der Harter Teichschenke ist dieser wunderschöne Ausflug zu Ende gegangen.

Der nächste Termin:

- Am 10. November 2011 findet im Gasthof „Wallhofwirt“ unsere Tanzveranstaltung unter dem Motto: „Tanz in den Fasching“ statt. Es spielt das DUO „Steirerherzen-Rena und Gerry“. Beginn: 14. Uhr. *Wilhelm Dolezal*
- **Seniorentreff** Am Donnerstag, dem 10. November 2011, geht die Fahrt nach Weitra, wo ein Besuch des Schlosses, eine Führung durch die Brauerei (mit Mittagessen) eine Stadtführung und mehr auf dem Programm steht. Abfahrt ist um 7 Uhr am Hauptplatz.

Die Adventfeier findet am Donnerstag, 1. Dezember 2011, statt – die Lokalität wird noch bekannt gegeben.

Rückfragen bei Rudolf Donninger, Tel.: 0664/42 45 428 oder bei Rudolf Guttman, Tel.: 0676/644 3 744. ■

Rudolf Donninger

SeniorInnenklub Mannswörth – Erratum

Der SeniorInnenklub Mannswörth in der Mannswörther Straße 95 ist – anders als gemeldet – seit 6. Oktober jeden zweiten Donnerstag geöffnet

Jubelpaare bitte melden

Da die Stadtgemeinde Schwechat wie bisher die Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, werden alle Hochzeitspaare, die im Jahr 2012 ihre Goldenen, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, ersucht sich mit der Heiratsurkunde,

dem Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldezettel im Rathaus beim Bürgerservice / Foyer) oder beim Stadtmarketing, 1. Stock, Zimmer 101 (Sabine Hartl), zu melden. Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben. ■

Mitreibender SeniorInnenstadl

Bereits zum 8. Mal fand der Stadl im Seniorenzentrum statt. In Anlehnung an den Musikantenstadl hatten MitarbeiterInnen des Hauses wieder eine Playbackshow mit beliebten Liedern aus der Volksmusik- und Schlagerwelt einstudiert und es ist immer wieder erstaunlich, welche Talente hier zum Vor-

schein kommen! Selbstgebastelte Requisiten und originelle Kostüme trugen ebenfalls zu einer gelungenen Vorführung bei und die zahlreichen ZuschauerInnen wurden vom Spaß, den „Zenzi“ Helene Meissl und ihr Team dabei hatten, von Anfang an mitgerissen! ■



Das Team rund um Helene „Zenzi“ Meissl stellte wieder einen SeniorInnenstadl auf die Beine, der für beste Unterhaltung sorgte

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine Voranmeldung unter 01/70108-290 erforderlich! Die nächsten Termine:

Montag, 7. November 2011
10 bis 12 Uhr
Montag, 14. November 2011
10 bis 12 Uhr
Montag, 21. November 2011
10 bis 12 Uhr
Montag, 28. November 2011
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 29. November 2011
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 5. Dezember 2011
10 bis 12 Uhr

UVP-Unterlagen

Die Unterlagen für die UVP zum Projekt „Lobautunnel“ liegen bis 1. Dezember 2011 im Rathaus auf und können dort eingesehen werden.

Verkauf eines Omnibusses

Die Stadtgemeinde Schwechat verkauft einen Omnibus Marke/Type: Mercedes Benz 0404 / RHA
Erstzulassung: 3. Jänner 1995
Km-Stand: 311.846
Sitzplätze: 46 einschließlich Fahrer
Länge/Breite/Höhe in mm: 10720/2500/3278
Eigengewicht: 10940 kg
Höchst zulässiges Gesamtgewicht: 16000 kg
Leistung 250 kW, Hubraum 10.964 cm³
Überprüfung § 57a gültig bis 01/2012, § 40 seit 07/2011 abgelaufen, altersbedingter Betriebszustand

Das Fahrzeug kann von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 10 Uhr und 11 bis 14 Uhr am Bauhof, Sendnergasse 27-29, 2320 Schwechat, gegen Voran-

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederöstreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von € 130,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2012 beantragt werden. Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- Bezieher/innen einer Mindestpension nach § 293

NÖ Heizkostenzuschuss 2011/2012

ASVG (Ausgleichszulagenbezieher/innen)

- Bezieher/innen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- Bezieher/innen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenricht-

satz nicht übersteigt.

- Sonstige Einkommensbezieher/innen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen sind bei Antragstellung nachzuweisen.

Antragsformular und detaillierte Richtlinien im Internet unter www.noel.gv.at/hkz abrufbar.

Ausgabetermine der Weihnachtsgutscheine

Die Stadtgemeinde Schwechat gibt wieder Weihnachtsgutscheine aus.

Anspruchsberechtigte

Anspruch auf einen Gutschein haben Alleinstehende, Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Familien, die miteinander im gleichen Haushalt wohnen, deren Nettogesamteinkommen den jeweils gültigen ASVG-Richtsatz um nicht mehr als 30 % überschreitet und die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Schwechat haben. Pflegekinder und behinderte Kinder haben

ohne Einkommensgrenze Anspruch auf diese Leistung. Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen! Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind im Sozialreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Peter Mitterecker Tel. 701 08 DW 228, zu erfragen

Ausgabezeiten:

- Montag, 28. November 2011: Buchstaben A – H
- Dienstag, 29. November 2011: Buchstaben I – R

Kindergarten- und Horteinschreibungen 2012/2013

Für Kinder, welche ab dem Schuljahr 2013/2014 schulpflichtig sind, beginnt mit 3. September 2012 das verpflichtende Kindergartenjahr. Die Kindergarten- und Horteinschreibungen 2012/2013 finden am Dienstag, 17. Jänner 2012, von 8 bis 17 Uhr im Rathaus (Erdgeschoß Zi 11) statt.

- Erforderliche Dokumente:
- Geburtsurkunde des Kindes
 - Sozialversicherungsnummer des Kindes
 - Meldezettel der Eltern/Erziehungsberechtigten und des Kindes (alle Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein).

Bei der Anmeldung für den Kindergarten ist auch die Anwesenheit des Kindes erforderlich! Um den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder

die Gelegenheit zu geben, den Betrieb im Wunschkindergarten kennenzulernen, findet auch heuer wieder ein **Tag der offenen Tür** in allen Schwechater Kindergärten und Horten statt.

- Tag der offenen Tür in unseren Kindergärten am Dienstag, 10. Jänner 2012, 9 bis 11 Uhr: KG Mannswörth, KG Rannersdorf, KG Klebering, KG Regenbogen, KG Frauenfeld.

Nur nach telefonischer Anmeldung (01/706 44 88) kann auch der HPI-Kindergarten Brendanihof gerne besucht werden.

Naturapotheke im Felmayergarten

Sonnentau ist eine fleischfressende Pflanze aus der Familie der Droseraceae

Herkunft, Vorkommen und Verwendung: Verwendet wird das Sonnentaukraut (Herba Droserae). Das sind die getrockneten, oberirdischen Teile von Drosera ramentacea BURCH. ex HARV. et SOND.

Die Art findet sich nur im Südwesten der Kapregion, hauptsächlich auf und um die Kaphalbinsel, sie wächst dort im Fynbos. Drosera ramentacea ist selten.

Aussehen und Merkmale: Drosera ramentacea sind krautige Pflanzen. Sie wachsen bis zu 50 Zentimeter aufrecht aus älteren, niederliegenden, verholzten Stämmen, die dicht mit alten, welken, herabhängenden Laub- und Nebenblättern bedeckt sind.

Die Blätter sind dachziegelartig angeordnet, der Blattstiel

ist steif, abgeflacht, mit langen, rostbraunen Haaren verstreut besetzt und bis zu fünf Zentimeter lang, anfangs stehen sie aufrecht, mit zunehmendem Alter hängen sie jedoch herab.

Die Blütenstandsachse entspringt den Blattachsen nahe der Spitze der Pflanze, ist gegabelt oder verzweigt, blattlos und bis zu 25 Zentimeter lang. An ihrem Ende trägt sie bis zu dreißig Blüten.

Wirkungen: Sonnentau ist entzündungshemmend,

krampflösend und verhindert Bronchialkrämpfe. Die Naphthochinone haben bekannte bronchienerweiternde und sekretolytische Wirkung und lindern dadurch trockenen Husten. Plumbagin wirkt bereits in niedriger Konzentration antibiotisch und in hoher Konzentration zytotoxisch.

Sonnentau
(Drosera
ramentacea)

kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. 3- bis 4mal täglich eine Tasse frisch bereiteten Tee trinken. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Sonnentau

EIGENTUMSWOHNUNGEN beim Schlosspark



Zentral im Grünen
in Schwechats bester Lage

www.schlosspark-schwechat.at

0664 116 11 11

IMMOBILIENWELT
LEINER
BAUMEISTER • BAUTRÄGER • IMMOBILIENBÜRO

FÜR JEDES ABENTEUER ZU HABEN



ISUZU D-MAX. Sportlich. Flexibel.



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Kledinger Straße 112
A-2320 Schwechat / Klebering
Tel: 01 / 707 84 06

www.opel-hausenberger.at
office@opel-hausenberger.at
www.facebook.com/opel.hausenberger

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr



November

Dienstag, 8. November 2011

- VSI+VSII, ab 8 Uhr: Schuleinschreibung 2012/2013
- Multiversum, 9-10.30 Uhr: Babycouch
- Festsaal, 14-20 Uhr: Planungsausstellung S1

- Rathaus 1.Stock, ab 19 Uhr: Vernissage Max Rauch

Mittwoch, 9. November 2011

- VSI+VSII, ab 8 Uhr: Schuleinschreibung 2012/2013
- Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Filmvorführung „Herbstgold“
- Festsaal, 17.30-21.30 Uhr: Schullaufbahnberatung

- Bücherei Mannswörth, 16-19 Uhr: Bücherflohmarkt
- Bücherei, 19 Uhr: Buchpräsentation

Donnerstag, 10. November 2011

- VSI+VSII, ab 8 Uhr: Schuleinschreibung 2012/2013

Freitag, 11. November 2011

- VSI+VSII, ab 8 Uhr: Schuleinschreibung 2012/2013

Freitag, 11. November 2011

- Pfarre Schwechat, ab 17.30 Uhr: Martinsfest
- Felmayer Himmel, 19 Uhr: „bux+quer“ Geburtstagsgala

Samstag, 12. November 2011

- Neukettenhof Vereinshaus, 9-15 Uhr: Vogelschau

Mittwoch, 16. November 2011

- Seniorenzentrum, 15-16 Uhr: „Wiener Lied“ Alt Otterkinger Trio
- Pfarre Schwechat (am Zirkelweg), ab 19 Uhr: Frauenliturgie

Freitag, 18. November 2011

- Bücherei Mannswörth, 16-19 Uhr: Bücherflohmarkt

Freitag, 18. November 2011

- Theater Forum, 20 Uhr: Der Vater

Samstag, 19. November 2011

- Multiversum, ganztägig: Gesundheitstag
- Pfarre Mannswörth, ganztägig: Adventmarkt
- Theater Forum, 20 Uhr: Der Vater

Freitag, 18. November 2011

- Thurnmühlstr.1/Germaniastr.6, 15-19 Uhr: Natur im Garten „Garten im Licht“

Samstag, 19. November 2011

- Thurnmühlstr.1/Germaniastr.6, 15-19 Uhr: Natur im Garten „Garten im Licht“

Montag, 21. November 2011

- Festsaal, 8-21 Uhr: Generationen Vorsorge

Dienstag, 22. November 2011

- Rathaus, Festsaal, 8-20: Blutspendeaktion

- Multiversum, 9-10.30 Uhr: Babycouch

Mittwoch, 23. November 2011

- Bücherei Mannswörth, 16-19 Uhr: Bücherflohmarkt
- Theater Forum, 20 Uhr: Der Vater

Freitag, 25. November 2011

- EKZ Schwechat, 15 Uhr: Kasperltheater
- Theater Forum, 20 Uhr: Der Vater

Samstag, 26. November 2011

- Pfarre Schwechat, 18 Uhr: Messe mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 27. November 2011

- Theater Forum, 20 Uhr: Der Vater
- Pfarre Schwechat, ab 15 Uhr: Seniorenmesse

Mittwoch, 30. November 2011

- Seniorenzentrum, ab 15 Uhr: Der fröhliche Singkreis mit Punsch
- Bücherei Mannswörth, 16-19 Uhr: Bücherflohmarkt

- Rathaus Trauungssaal, ab 18.30 Uhr: Infoabend & Diskussion „Mobbing“
- Multiversum, ganztägig: Bebefizgala

Dezember

Donnerstag, 1. Dezember 2011

- Rathaus Festsaal, ab 19 Uhr: Klassisches Lehrerkonzert der Musikschule
- Theater Forum, 20 Uhr: Der Vater

Freitag, 2. Dezember 2011

- Multiversum, 18-20 Uhr: Jugendgala
- Theater Forum, 20 Uhr: Der Vater

Samstag, 3. Dezember 2011

- Theater Forum, 20 Uhr: Der Vater

Dienstag, 6. Dezember 2011

- Multiversum, 9-10.30 Uhr: Babycouch

Mittwoch, 7. Dezember 2011

- Bücherei Mannswörth, 16-19 Uhr: Bücherflohmarkt

Freitag, 9. Dezember bis Sonntag, 11. Dezember 2011

- Hauptplatz, ganztägig: Adventmarkt

Mittwoch, 14. Dezember 2011

- Theater Forum, 20 Uhr: Die Show der 1000 Wunder
- Bücherei Mannswörth, 16-19 Uhr: Bücherflohmarkt

Donnerstag, 15. Dezember 2011

- Theater Forum, 20 Uhr: Die Show der 1000 Wunder

Advent in Schwechat

Neben dem Schwechater Adventmarkt (siehe letzte Seite) steht in der Adventzeit Folgendes auf dem Programm (Stand 21. Oktober):

- **Adventmarkt Pfarre Mannswörth** Samstag, 19. November 2011 um 15 Uhr: musikalische Einstimmung in der Kirche; 17 Uhr: Eröffnung durch Bgm NR Hannes Fazekas. Sa, 19. und 26. November von 16-22 Uhr So, 20 und 27. November von 10-17 Uhr geöffnet.

- **Inbetriebnahme der Weihnachtsbeleuchtung** Mannswörth: Im Zuge des Adventmarktes bei der Pfarre, am Sa. 19. Nov. 2011 17-18 Uhr

- **Rannersdorf: Hort Rannersdorf**, Do. 24. Nov. 2011 18-19 Uhr

- **Kledering: Feuerwehr Kledering**, Fr. 25. Nov. 2011 17-18 Uhr

- **Weihnachtsfeier Penionistenverbandes Schwechat** in der Felmayer Scheune, Di.13. Dez. und Mi. 14. Dez. 12:30-15 Uhr

- **Punschhütte und Weihnachtsmarkt des Siedlervereins „Am Neufeld“** am Sa. 26. Nov. 2011 ab 14 Uhr beim SV-Haus, Luchsweg 8a

- **Adventmarkt mit Punsch der Pfarre Rannersdorf** Samstag, 26. November 2011 von 14-19 Uhr

- **Sonntag, 27. November 2011** von 9-16 Uhr

- **Adventmarkt mit div. Basteleien der Allgemeine Sonderschule** vom 22-24. November 2011, 8 bis 17.30 Uhr in der Sonderschule

- **Adventmarkt des Kulturvereins**

eins Wallhof-Rannersdorf

Geboten werden Kunstwerke, Erfrischungen und Punsch. Auch die Aquarellgruppe präsentiert ihre Ausstellung.

Sa.19.–So. 20. November 14-18 Uhr

Sa. 26.–So. 27. November 14-18 Uhr

• **Punschstand der FF-Rannersdorf** am 10. Dezember 2011 ab 16 Uhr im Wallhof Rannersdorf

• **Punschstand der Pfadfindergruppe Schwechat** Von 7. – 18. Dezember 2011 vor der Kirche am Hauptplatz. Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 17-21 Uhr, Sa.-So. 10-12 Uhr und 16-21 Uhr

• **Punschstand des Panzerbataillons 33** vom 12. – 24. Dezember 2011 täglich von 15-22 Uhr am Hauptplatz Schwechat

• **Punschstand mit div. Basteleien der Kinderfreunde Kledering**, Fr. 25. und Sa. 26. November ab 17 Uhr

• **Weihnachtliches Theater für Kinder Theater Forum** „Besuch im Märchenwald“ von Elisabeth Brandtner

Fr. 23.12. 17 Uhr

Sa. 24.12. 10.30 & 15 Uhr

• **Adventlesungen im Seniorenzentrum** 30. November 2011, Der fröhliche Singkreis

7. Dezember 2011, Musik der Dr. Adolf Schäf Schule mit Nikolojause

21. Dezember 2011, Musik von Alois Tesar&Herbert Rupp

Beginn ist jeweils um 15 Uhr, Eintritt frei und gratis Punsch.

Buchpräsentation

Das Leben des 1927 geborenen Friedrich Hirl ist aufs Engste mit der Geschichte seiner Geburtsstadt Schwechat verbunden. Sein Vater war Arbeiter im Rannersdorfer Brauhaus, der Großvater Maschinenwärter in den Hammerbrotenwerken. Während der NS-Zeit wurde Hirls Vater verhaftet, da er den britischen Rundfunk abhörte und die Nachrichten verbreitete.

Der Sohn des Widerstandskämpfers hält die Schrecken von Krieg und Verfolgung und die menschlichen Tragödien fest – mit dem Ziel, ein Zeichen der Mahnung für die Zukunft und die Jugend zu setzen.

Buchpräsentation und Zeitzeugenvortrag am Mittwoch, 9. November um 19 Uhr in der Städtischen Bücherei Schwechat, Wiener Straße 23a.

Verlängerung der Öffi-Card

Die Stadtgemeinde Schwechat stellt weiterhin das kostenlose Angebot der ÖFFI-CARD zur Verfügung. Grundsätzlich hat die ÖFFI-CARD eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren. Da die ÖFFI-CARD mit Jahresbeginn 2010 eingeführt wurde, verlieren die ersten ausgestellten Karten mit Jahresbeginn 2012 ihre Gültigkeit.

Als NutzerIn der ÖFFI-CARD haben Sie ab November 2011 die Möglichkeit eine Verlängerung zu beantragen. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

1. Sie kommen (am besten mit der alten ÖFFI-CARD) während der Amtsstunden direkt auf das Stadtamt / Bürgerservice und können Ihre verlängerte ÖFFI-CARD gleich mitnehmen. Hier können Sie auch Änderungen bekanntgeben und/oder neue Fotos einscannen lassen.

2. Mit einem eigenen Formular per Internet: Unter www.schwechat.gv.at > **Formulare** > **A-Z Formulare** > **Öfficard Verlängerung** finden Sie ein Formular für die Verlängerung Ihrer Card. Mit bloßer Eingabe der Kartennummer und Ihrem Nachnamen können Sie Ihre Karte verlängern. Die Karte kann dann im Stadtamt/Bürgerservice nach spätestens einer Woche abgeholt werden oder Sie lassen sich Ihre Karte zusenden, dies kann allerdings bis zu drei Wochen dauern.

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2011; AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1.Stock. Nächste Termine: 8. November und 6. Dezember

Auskunft und Beratung: Obmann: Alfred Csokai, Handy: 0676/434/41/87 kobv@kobv-schwechat.at, www.kobv-schwechat.at

Ausstellungen

- Archäologische Ausstellung „Spuren der Zeit“, Stadtbücherei bis 15. November.
- Ausstellung „Unbekannte Gesichter“ von Max Rauch von 8 – 30. November 2011 im Rathaus, 1. Stock.

Jazzsession

Jeden Donnerstag (wenn es ein Schultag ist) veranstalten die Jazzcats eine Jazzsession im „Himmel“ über dem Restaurant im Felmayergarten. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Naturfreundliche Schwechat

Auskunft jeden Donnerstag im Vereinslokal von 19.30 - 20 Uhr in Schwechat, Sendnergasse 6 Auskünfte: Obmann Hans Stotz, Tel. 707 23 48, 0664 / 34 03 667

• Gemeinsame Wanderung: Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8:15 Uhr beim Schwechater Bad. Wie immer bitte wegen langfristiger Vorausplanung um telefonische Anmeldung bei Alfred Weinmann unter Tel. 01/707 24 64

27.November – Mostalm

18. Dezember – Mauerbach

Blutspendeaktion

Im Festsaal des Rathauses Schwechat findet eine Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz statt. Zeitraum: Dienstag, der 22. November in der Zeit von 10.00 Uhr - 14.00 Uhr und von 15 bis 19 Uhr.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 4. 11. 2011
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
25. November für Jänner 2012
17. Jänner für Februar / März 2012
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Jetzt auch hier !

SCHNEERÄUMEN

zertifiziert nach ISO 9001

VON
Gehsteigen,
Wegen,
Zufahrten,
Parkflächen
Betriebsflächen
etc.

Rufen Sie
(01) **707 38 68**
saubermx@gmx.net
Wir machen Ihnen ein Angebot !
... und Sie müssen nicht mehr raus !

HANDWERKSKUNST VOM FACH – QUALITÄT AUS SCHWECHAT.

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDISEIN
PROJEKTABWICKLUNG

PITTORESK
MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.
LUDWIG-POHNS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

SVS-Fußballer im Aufwind

Starke Leistungen



Augustin Studeny: Der stärkste Abwehrspieler der Ostliga spielt für die SVS

Ein sicherer dritter Platz in der Tabelle nach zwölf Runden

Wenn's läuft, dann läuft's – 22 Punkte, ein abgesicherter Platz drei, so war die Situation der SVS-Fußballer nach Runde zwölf.

Zwischentief

Bevor wieder Erfolge eingefahren wurden, musste die Mannschaft durch ein Zwischentief. In der siebenten Runde – nach einer Niederlage in Ritzing und einem matten Unentschieden gegen Mattersburg – setzte es ein böses 1:5 in Favoriten gegen die Austria Amateure.

Damit war aber das Zwischentief beendet, in den nächsten Runden punkteten die Schwechater ohne Unterbrechung.

Solide Leistungen

Die Serie begann in Schwechat mit einem klaren 3:0 gegen Columbia. In der Woche darauf lieferte Schwechat beim Titelanwärter Sportklub ebenfalls eine solide Leistung ab und holte sich ein 2:2.

Mit Horn stand eine Woche darauf wieder ein Aspirant für den Titel auf dem Programm und wieder bestanden die Schwechater: Sie brachten mit einem 1:1 einen hochverdienten Punkt mit nach Hause.

In den folgenden zwei Partien trumpten die Schwechater so richtig auf. Zunächst zeigte die Truppe von Trainer Michael Keller, dass sie auch zu Hause Tore schießen kann und zerlegte Neusiedl mit einem 5:1. Eine Woche später ging die Fahrt nach Sollenau, wo mit einem 3:1-Sieg die nächsten drei Punkte geholt wurden. – Das ergab unterm Strich 22 Punkte und Platz drei nach zwölf Runden.

Endlich eine Mannschaft

Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr hatten die SVS-Fußballer zehn Punkte weniger und lag am drittletzten Tabellenplatz.

Was jetzt besser läuft? – Dejan Mladenov, rekonvales-

zenter Spieler der Blau-Weißen: „Wir sind endlich eine Mannschaft geworden. Die Stimmung ist super, jedes Training verläuft auf höchstem Niveau.“

Mannswörth bilanziert ausgeglichen

Der SC Mannswörth bleibt meilenweit vom Wiederaufstieg entfernt. In den vergangenen sechs Runden holte man zehn Punkte und setzte sich damit auf den sechsten Tabellenplatz. Allerdings: Der Abstand zum Ersten, Vienna Amateure, beträgt elf Punkte, genauso viel wie zum Schlusslicht SVS U23.

Hier die Ergebnisse der Runden sechs bis zehn im Einzelnen:

- SV Schwechat U23 - SC Mannswörth 0:3
- SC Mannswörth - Elektra 3:3
- FC Hellas Kagran - SC Mannswörth 3:0
- SC Mannswörth - SV Hirschenstetten 3:1
- KSV Siemens - SC Mannswörth 2:1
- SC Mannswörth - SV Aspern-Wettpunkt 2:1

Antonshof schwächelt

Acht Runden hat Antonshof/Kledering hinter sich – und da war für die Mannschaft nicht viel zu holen. Nach einem Sieg am Grünen Tisch und einer Niederlage gegen FC Bahnhof Favoriten gab es in Rodaun ein 0:0. Böse endete das Heimspiel gegen SK Cro-Vienna Florio, die Gäste fuhren mit einem 5:0-Sieg nach Hause. Es folgte allerdings ein 3:1-Auswärtserfolg in Inzersdorf und ein 3:0 bei Yellow Star.

Das Heimpublikum wartete auch in der siebenten Runde vergeblich auf einen Sieg, Margarethen gewann am Phönixplatz 2:1. In der achten Runde holte sich Antonshof am Laaer Berg gegen Ankerbrot mit einem 2:2 einen Punkt. Die Bilanz nach acht Runden: Platz zehn, acht Punkte – alle auswärts geholt.

Rekorde

beim Lausportfest



Rainer Predl lief eine fantastische Jahresweltbestleistung.

Ein neuer Österreichischer Fabelrekord und eine Jahresweltbestleistung durch Rainer Predl bei den Herrn über

sechs Stunden – das ist die Bilanz der Schwechater Sechs-Stunden-Laufbewerbe, in deren Rahmen der

Jahresweltbestleistung beim Sechs-Stunden-Lauf in Schwechat

Österreichischen Ultralaufcups und die Österreichischen Ultralaufmeisterschaften stattfanden.

Tolle Bedingungen

Der letzte Klassiker des Ultralaufjahres fand bereits zum achten Mal in Schwechat statt und konnte mit hervorragenden Leistungen der am Start stehenden Damen und Herrn aufwarten.

Bei tollen äußeren Bedingungen konnte sich bei den Herrn, Rainer Predl vom LC Strasshof mit einem neuen österreichischen Fabelrekord und Jahresweltbestleistung von 85,51740 km durchsetzen. Bei den Damen ging der Sieg ganz souverän an die Steirerin Karin Russ die 70,22922 km erlaufen konnte.



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Zu Gast im Wohnzimmer Für die Schwechater gilt dieser Titel in doppeltem Sinne. Für ORF Sportchef Hans Peter Trost war das Multiversum als Ort der Erstvorstellung des neuen ORF – Sportkanals die erste Adresse. Generaldirektor Alexander Wrabetz präsentierte am 4. Oktober dann gemeinsam mit der neuen ORF – Sport plus Leiterin Veronika Dragon-Berger den vierten ORF-Kanal auf neuer Frequenz. Allein in den nächsten zwei Monaten werden zwei Volleyball und je ein Tischtennis- und Basketballspiel unserer SVS-Teams aus dem Multiversum übertragen.

Für die Schwechater Sportfans faktisch aus „ihrem Wohnzimmer“ Multiversum mit dem Fernsehen wirklich nach Hause.

Und gerade hier beginnt es doch etwas anspruchsvoller zu werden. Wirklich vor Ort ist jeder Sport am attraktivsten. Deshalb die Aufforderung – kommt in die „Halle für Alle“ und schafft mit den Sportlern genau die Atmosphäre die den Funken springen lässt.

Outdoor-Trophy in Schwechat

Mitte Oktober stand für viele Schülerinnen und Schüler wieder die Outdoor-Trophy auf dem Programm.

Auch diesmal ging es bei dieser SVS-Veranstaltung

nicht um Punkte, Meter oder Sekunden – der Spaßfaktor stand an erster Stelle. Und so „nebenbei“ lernten die Kleinen ihre Heimatstadt Schwechat kennen.



STR Beatrix Binder, VzBgm. Gerhard Frauenberger und STR Franz Semner versorgten die Kinder beim Rathaus mit heißen Getränken.

Ballsport-Festival bis Weihnachten im Multiversum

Bis ganz knapp zum Weihnachtsfest geben sich die BallsportlerInnen im Multiversum die Klinke in die Hand. Hier eine kurze Übersicht über die kommenden Termine für die VolleyballerInnen, TischtennisportlerInnen und BasketballerInnen.

Volleyball

- 20. November 2011 AVL-Women: SVS Post 2 vs. TV Volksbank Oberndorf
- 24. November 2011 MEVZA: SVS Post vs. Calcit Kamnik
- 25.11.2011 MEVZA: SVS Post vs. ZOK Rijeka KWIG
- 26. November 2011 AVL-Women: SVS Post 2 vs. Ti-Volley
- 27. November 2011 AVL-Men: SVS Hotvolleys vs. Mils
- 7. Dezember 2011 AVL-Men: SVS Hotvolleys vs. Aich/Dob

- 7. Dezember 2011 Europacup: SVS Post vs. ZOK Jedinstvo Brcko
- 12. Dezember 2011 MEVZA: SVS Post vs. Ujpesti Budapest

Tischtennis

- 21. November 2011 SVS NÖ vs. Borussia Düsseldorf
- 9. Dezember 2011 Tischtennis Champions League: SVS NÖ vs. Istres
- 12. Dezember 2011 Tischtennis Champions League: SVS Ströck vs. Budaörsi SC

Basketball

- 4. Dezember 2011 Basketball AWBL SVS Flying Foxes vs. Innsbruck
- 8. Dezember 2011 Basketball Europacup: SVS Flying Foxes vs. Leimikainen

Alle Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie auch unter www.mvsw.at; Ticket-Hotline: 01/70107



Am 21. November geht es für die Schwechater Tischtennisspieler um eine wichtige Entscheidung in der Champions League.

Adventmarkt

9. - 11. Dez. 2011 - 14.00-20.00 Uhr

**Am Schwechater
Hauptplatz**

**Turmblasen
Rocking Christmas
Adventkonzert
Kasperltheater
Eisstockbahn
und vieles mehr**



Veranstalter

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at